RING FOTO
Europas größter Fotoverbund

DIGITAL GENIAL MAGAZIN

AUSGABE 10 - 2026/2027



Unsere Themen:

- Berggorillas
- Carnevale Venezia
- Bewußtes fotografieren
- Lappland
- Rügen

RING FOTO BARTMANN

www.digitalgenial.com

RING FOTO ERDMANN
Seit 1912



Canon

CREATED TO EXPLORE

Vollformat. Kleine Kamera. Völlige Freiheit.
Die EOS R8 Mark II vereint Mobilität, Benutzerfreundlichkeit und hervorragende Bildqualität. Entwickelt für alle, die eindrucksvollere Reisegeschichten erzählen möchten.



EOS R8 Mark II



Jens Bartmann, Thomas Wirth und Andreas Erdmann (Hamburg 2026)

In diesem Jahr sind wir nun zum 12. Mal mit einem Stand beim Stuttgarter Messeherbst vertreten. Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser Messemagazin, daß Sie nun in den Händen halten. Wir - das sind die Firmen Ringfoto Bartmann, und Ringfoto Erdmann. Uns gibt es nicht nur als „fliegender Händler“ auf dieser Messe, sondern auch im „wahren“ Leben mit unseren Geschäften in der Region. Auf der nächsten Seite können Sie sich einen ersten Eindruck davon verschaffen.

In dieser Magazinausgabe finden sie Artikel über Berggorillas, Karneval in Venedig, Lappland und die Insel Rügen.

Spezielle Fotoreisen gibt es bei unseren Partnern fototouren.net, Reisen-in-die-Natur und bei Nordlichtjager.de. Hier finden sie eine reiche Auswahl an Fotoreisen, immer in Kleingruppen und mit individueller Betreuung.

Noch mehr Reisen gibt es dann auf der CMT und der Reisemesse Hamburg. Wir sind auf der nächsten CMT - der Urlaubs-Messe - wieder vertreten.
Besuchen sie uns doch in Halle 4.
Auf der Reisemesse in Hamburg sind wir dann im Februar. Besuchen sie uns doch in Halle B7.

Auch im Sommer sind wir unterwegs -
treffen sie uns beim Oberstdorfer Fotogipfel im Juni.

Impressum
Herausgeber: Foto Bartmann und Foto Erdmann
Gesamkonzept und Koordination: Andreas Erdmann
Titelbild: Andreas Klotz
Fotos: Peter Giefer, Klaus-Peter Kappest, Andreas Klotz, Anouschka Olzewski, Andreas Erdmann, Matthias Wassermann
Herstellung und Druck: Laub GmbH & Co. KG, 74834 Elztal-Dallau

SPIELE messe
19.–22.11.2026
Messe Stuttgart

oohh!
REISEN
CARAVANING
HAMBURG

FOTOGIPFEL
Oberstdorf

CMT
Die Urlaubsmesse
16.–24. Januar 2027
Messe Stuttgart

Ihre Ringfoto Fachgeschäfte in der Region Stuttgart

Ob Gelegenheits-„Knipser“, Familienfest-Chronist, Hobby-Fotograf oder Profi – jeder benötigt das geeignete Equipment für sein fotografisches Vorhaben. Die passende Ausrüstung, Zubehör und Service erhält man in unseren Ringfoto Fachgeschäften. Denn hier sind Foto-Enthusiasten am Werk, die alle selbst fotografieren. Wenn unsere Kunden zu uns ins Ladengeschäft kommen, können sie sicher sein, dass wir wissen, wovon Sie reden.

Ringfoto Bartmann in Kornwestheim

Den Familienbetrieb Foto Bartmann gibt es seit 50 Jahren in Kornwestheim. Im durchgehend geöffneten Geschäft, in zentraler Lage, an der Bahnhofstrasse, finden Kunden ein umfangreiches Produkt- und Serviceangebot.
Wir bieten einen kompletten Service rund ums Bild, haben einen großen Fundus an Kameras und Zubehör und sind Spezialhändler für Sony und andere führende Marken, wofür Kunden auch gerne schon einmal bis zu 200 Kilometer Anfahrtsweg in Kauf nehmen.





Ringfoto Erdmann in Schorndorf

„Top-Kameras und starker Service in modernen Räumen“ ist das Motto. Das Traditions-Fachgeschäft bietet in einer kundenfreundlichen Präsentation auf 160 Quadratmetern ein bewährt gutes, spezialisiertes Sortiment und das kompetente Know-how rund um Fotografie und Fototechnik. Die wichtigsten Kameramarken wie Canon, Fujifilm, Nikon, OM System, Leica und Sony sind hier zu Hause. Dazu passend steht dem Kunden ein ausgesuchtes Zubehörsortiment zur Verfügung. Vom Ersatzakku für die Digitalkamera über Objektive, Blitzgeräte, Stative, Filter, Fototaschen, Fotorucksäcke und viel Kleinzubehör ist alles zu haben, was das Fotografenherz begehrt. In unserer Secondhand Abteilung verleihen wir alten Kameras und Objektiven ein zweites Leben - einfach mal reinschauen.







WOLVERLINE

WOLVERLINE UV Schutzfilter Digital High Grade
- DHG – Digital High Grade Mehrschichtvergütung
- DHG Vergütung für optimales Kontrastverhalten
- Slim Fassung zur Vermeidung von Vignettierungen
- Filterfassung aus schwarz satiniertem Metall
- Frontgewinde
- völlig farbneutral
- Made in Japan

WOLVERLINE POL Filter Digital High Grade

- DHG – Digital High Grade Mehrschichtvergütung
- DHG Vergütung für optimales Kontrastverhalten
- Slim Fassung zur Vermeidung von Vignettierungen
- Filterfassung aus schwarz satiniertem Metall
- Frontgewinde
- Made in Japan







18-300mm F/3.5-6.3 Di III-A VC VXD

Modell B061
Erhältlich für:
Sony E-, Fujifilm X-, Nikon Z- sowie Canon RF-Mount.
Di III-A: Für spiegellose Systemkameras mit APS-C-Sensor.

SHOP ONLINE
AUF TAMRON.DE

Auge in Auge mit Berggorillas

Nach fast vier Stunden anstrengendem Trekking im dichten Grün des Bwindi Impenetrable Forest war es 2008 endlich so weit: Mein erster Berggorilla saß nur wenige Meter vor mir. Kalungi, ein ausgewachsenes Weibchen der Rushegura-Familie, schaute kurz herüber. Ich hob die Kamera – und genau in diesem Moment drehte sie sich um und verschwand entspannt im Gebüsch. Willkommen in der Tierfotografie: Vier Stunden schwitzen, ein paar Sekunden staunen, kein Bild.



Zum Glück blieb es nicht bei diesem einen Moment. Viele Gorilla-Trackings später weiß ich: Jede Begegnung ist anders. Mal döst ein Silberrücken im Gras, mal turnt ein Jungtier durch die Vegetation, mal sitzt ein Weibchen mit Baby so ruhig da, dass man fast vergisst zu fotografieren. Und genau das ist vielleicht das Faszinierendste an Berggorillas: Sie wirken mächtig und gleichzeitig erstaunlich gelassen.

Zwei kleine Welten

Berggorillas leben nur in Afrika – und nur in zwei kleinen, voneinander getrennten Gebieten im Grenzgebiet von Uganda, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo. Ihr Lebensraum liegt hoch, feucht, kalt und oft im Nebel. Das dichte, lange Fell ist perfekt an das wechselhafte Wetter angepasst.

Die bislang letzte veröffentlichte Schätzung nennt 1.063 Tiere. Eine neue Zählung im Bwindi-Sarambwe-Gebiet wurde 2025 durchgeführt, die Population der Berggorillas wächst – sie bleiben aber trotz dieser erfreulichen Entwicklung eine stark gefährdete Art. Noch in den 1980er-Jahren sah ihre Zukunft dramatisch schlechter aus. Intensive Schutzmaßnahmen, Forschung, Rangerarbeit und kontrollierter Tourismus haben dazu beigetragen, dass die Bestände wieder wachsen konnten.

Familienleben statt King Kong

Wer einen ausgewachsenen Silberrücken zum ersten Mal sieht, versteht sofort, woher der Mythos vom mächtigen Gorilla kommt. Breite Schultern, muskulöse Arme, ein massiver Kopf – pure Präsenz. Doch mit King Kong hat das reale Leben wenig zu tun. Ein Silberrücken ist vor allem Familienchef, Beschützer und nicht selten ein erstaunlich geduldiger Vater.



Berggorillas verbringen einen großen Teil des Tages mit Fressen und Futtersuche. Auf dem Speiseplan stehen vor allem Blätter, Kräuter, Stängel, Wurzeln und andere Pflanzenteile. Dazwischen wird geruht, gespielt, gestritten und wieder Frieden geschlossen. Jungtiere suchen Körperkontakt, ältere Geschwister testen Grenzen aus, und der Silberrücken behält die Lage im Blick.





Jeder Gorilla ist ein Individuum. Forscher und Ranger erkennen die Tiere unter anderem an den charakteristischen Falten rund um die Nase. Wer eine Familie häufiger besucht, erkennt irgendwann ebenfalls Gesichter, Bewegungen und Eigenheiten wieder. Dann werden aus „den Gorillas“ plötzlich Kalungi, Kakuto, Mugisha oder Rukumu – Persönlichkeiten mit eigener Geschichte.

Fotografieren im grünen Halbdunkel

Fotografisch sind Berggorillas eine wunderbare Herausforderung. Im Regenwald fehlt fast immer Licht, dafür gibt es reichlich Blätter, Äste und Halme vor dem Motiv. Der Autofokus findet garantiert genau den Grashalm, den niemand scharf haben wollte. Und wenn endlich alles passt, dreht sich der Gorilla weg.

Eine lichtstarke Optik hilft, noch wichtiger ist aber Flexibilität. Ich empfehle eine Vollformat-DSLR mit einem 70-200 mm Zoom-Objektiv und 2,8er Lichtstärke. Lieber die ISO etwas höher setzen und eine ausreichend kurze Verschlusszeit wählen, als am Ende Bewegungsunschärfe produzieren. Nahaufnahmen von Augen, Händen oder Fellstrukturen können ebenso stark sein wie das klassische Porträt. Und manchmal ist die beste Entscheidung tatsächlich, die Kamera für ein paar Sekunden sinken zu lassen.

Bei einem regulären Tracking bleibt nach dem Auffinden der habituierten Familie eine Stunde Beobachtungszeit. Das klingt lang – vergeht aber erschreckend schnell. Wer nur durch den Sucher schaut, verpasst leicht das eigentliche Erlebnis.

Schutz, der jeden Tag neu beginnt

Dass wir Berggorillas heute überhaupt noch in freier Natur erleben können, ist keine Selbstverständlichkeit. Ihr Lebensraum ist klein und vom Menschen dicht umgeben. Krankheiten können für die eng mit uns verwandten Tiere gefährlich werden, hinzu kommen Wilderei, Fallen und der Druck auf Waldflächen und Ressourcen.

Gerade deshalb ist die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte so bemerkenswert. Aus einer fast hoffnungslosen Situation wurde eine der seltenen Erfolgsgeschichten im internationalen Artenschutz. Aber sie funktioniert nur, solange Schutzgebiete bewacht, Tiere überwacht, Forschung finanziert und die Menschen rund um die Wälder einbezogen werden.

Vielleicht berühren uns Berggorillas auch deshalb so sehr: In ihren Blicken, Gesten und im Familienleben erkennen wir überraschend viel Vertrautes. Und wer einmal einem Silberrücken gegenübergesessen hat, nimmt nicht nur Bilder mit nach Hause. Sondern vor allem das Gefühl, einem sehr besonderen Verwandten begegnet zu sein.

Text und Fotos: Andreas Klotz




Manfrotto
ONE
PHOTO
One Tripod,
Focused by Design.
Designed for photographers
who demand speed, precision
and uncompromised stability.
manfrotto.com



Sehen statt Knipsen: Die Kunst des bewussten Fotografierens

Ein Druck auf den Auslöser dauert nur einen Augenblick. Aber in einer Welt, in der Speicherkarten zehntausende Bilder fassen, ist Fotografieren oft etwas Beiläufiges geworden. Wir sammeln Momente wie Souvenirs, oft ohne sie wirklich zu erleben. Statt unseren Blick zu schärfen, stumpft uns die ständige Verfügbarkeit ab. Bewusstes Fotografieren regt wieder zum echten Fotografieren an. Es fordert nicht mehr Bilder, sondern mehr Aufmerksamkeit.

Die Kunst des Verweilens

Der entscheidende Schritt zu einem bedeutungsvollen Bild geschieht lange bevor der Finger den Auslöser berührt. Er beginnt mit dem Innehalten. Wenn Sie auf ein Motiv treffen, das Ihr Interesse weckt, ist der erste Reflex, die Kamera zu nehmen und ein Foto zu machen. Widerstehen Sie dem ersten Reflex. Betrachten Sie die Szene stattdessen mit bloßem Auge. Wie fällt das Licht? Welche Strukturen und Farben treten hervor? Was genau ist es, das Ihre Aufmerksamkeit hält?

Umrunden Sie Ihr Motiv. Betrachten Sie es aus der Froschperspektive, von oben, aus der Distanz oder aus nächster Nähe. Ein Motiv offenbart seine Geheimnisse selten beim ersten Blick. Wer sich Zeit nimmt, die Komposition gedanklich durchzuspielen, baut eine Beziehung zum Sujet auf. Dadurch wird das Foto nicht mehr zu einer bloßen Abbildung, sondern zum Resultat einer echten Auseinandersetzung.

Mondberge

Artenschutz mit Blick aufs Ganze



Das Mondberge-Charity-Projekt entstand 2008 nach einer Uganda-Reise von Andreas Klotz und dem Fotobildband „Perle Afrikas“. Die Idee dahinter ist bis heute einfach: Berggorillas lassen sich langfristig nur schützen, wenn auch die Menschen rund um ihren Lebensraum profitieren.

Gemeinsam mit Partnern wie der Berggorilla & Regenwald Direkthilfe e.V. unterstützt Mondberge deshalb konkrete Projekte rund um den Bwindi-Wald in Uganda. Dazu gehören Umweltbildung und Schulprojekte, Schulmaterial und Gebäude, Wassertanks sowie inzwischen zwei Gravitations-Wassersysteme, die rund 10.000 Menschen den Zugang zu frischem Wasser erleichtern. Forschung, Aufklärung und Maßnahmen zum Schutz des Gorilla-Lebensraums gehören ebenfalls dazu.

Ein Schwerpunkt seit 2021 ist das Mondberge-Baum-Netzwerk. In einer Baumschule werden Setzlinge gezogen, dass inzwischen jährlich rund 100.000 Bäume an lokale Gemeinden verteilt werden können. Nutz-, Obst- und einheimische Baumarten liefern Holz, Nahrung und langfristig Einkommen – und senken gleichzeitig den Druck auf den geschützten Regenwald.

Seit 2025 gibt es neben Büchern, einem Wandkalender und dem MONDBERGE-Magazin auch Schokolade. Jeder einzelne Verkauf hilft den Berggorillas und den Menschen in der Region.

www.mondberge.de

zur Schokolade:



Was wir von der analogen Fotografie lernen können

Der analogen Fotografie verdanken wir eine Disziplin, die im digitalen Zeitalter verloren gegangen ist: die Kunst der Beschränkung. Ein Film mit 24 oder 36 Aufnahmen zwingt zur Sorgfalt. Jeder Klick kostet Geld, Zeit und Überlegung.

Diese Haltung lässt sich positiv in die digitale Fotografie übertragen:

Entschleunigen Sie den Prozess: Richten Sie die Kamera bewusst ein. Prüfen Sie den Bildausschnitt, die Ränder des Suchers und den Hintergrund auf störende Elemente.

Das beste Foto ist manchmal das, das man nicht macht

Bewusstes Fotografieren bedeutet auch zu erkennen, wann ein Bild gar nicht nötig ist. Manche Augenblicke sind so flüchtig, magisch oder privat, dass der Versuch, sie einzufangen, das Erlebnis nur zerstört. Es erfordert Mut, die Kamera wieder sinken zu lassen und den Moment einfach nur wahrzunehmen und im Gedächtnis abzuspeichern. Ein nicht gemachtes Foto ist kein Verlust, sondern eine bewusste Entscheidung für das reine Erleben.

Geduld kultivieren: Warten Sie auf den richtigen Moment – auf das schräg einfallende Sonnenlicht, einen vorbeiziehenden Schatten oder die passende Geste.

Das Display ausschalten: Schauen Sie nicht nach jedem Bild sofort auf den Bildschirm. Vertrauen Sie Ihrem Blick und bleiben Sie im Moment verankert.

fototouren.net

Die Fotografen und Fototrainer von fototouren.net

Anouchka Olszewski und Peter Giefer sind Medienpädagogen, Reportagefotografen und Autoren. Seit 15 Jahren vermitteln sie mit ihrem Trainerteam die Leidenschaft für wirkungsvolle Bilder auf Workshops im In- und Ausland.



Bewusstes Erkunden:
Locations neu wahrnehmen

Intensive Fotomomente:
Entschleunigt sehen lernen

Konstruktive Bildbesprechung:
Den eigenen Stil schärfen

Workshops & Termine: www.fototouren.net

Weniger Masse, mehr Tiefe – gemeinsam erleben

Wer seinen Blick schult und die Zahl seiner Aufnahmen dadurch reduziert, gewinnt doppelt. Die Festplatte bleibt frei von bedeutungslosem Ausschuss, und die wenigen Bilder, die entstehen, besitzen Tiefe, Geschichte und eine visuelle Kraft. Fotografieren wird dadurch wieder zu dem, was es einmal war: ein Dialog zwischen dem Fotografierenden und dem Gegenüber, der Welt.

Alte Sehgewohnheiten abzulegen, gelingt unter erfahrener Anleitung oft besser und intensiver. Da setzt unsere Fotoschule an: In unseren Workshops unterstützen wir Sie praxisnahdabei, Ihren Blick zu schärfen, Motive vielschichtig zu erkunden und dabei lieber weniger, aber bedeutungsvollere Fotos machen zu können.







Fotos: Anouchka Olszewski + Peter Giefer. Grafik und Text: Anouchka Olszewski.

SV III

KOWA FERNGLÄSER

Kowa



GO WIDE



HELL
WEIT
BEREIT

BD III-XD

KOWA FERNGLÄSER



Der schwäbische Fotohändler Andreas Erdmann und der Sauerländer Fotograf und Journalist Klaus-Peter Kappest erklären, was sie auf der Lichtpirsch antreibt und was sie in diesem Podcast vorhaben. Es geht um den Weg zur eigenen Bildsprache für jeden Fotointeressierten. Bildgestaltung, Motividee, Locationtipps und hin und wieder auch etwas Technik werden besprochen.



Alle Folgen des Podcasts gibt es bei Spotify, Deezer, Amazon oder auch Apple. Einfach mal reinhören. Oder am besten gleich abonnieren damit sie keine neuen Folgen verpassen.



SONY



© Gamander López

THE CHOICE FOR **BIRDS**

ALPHA Sony Lens G

Die perfekte Wahl für Vogelfotografie: α 7 V + FE 400–800 mm F6.3-8 G OSS

„Sony", „α" und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Sony Corporation.
Alle weiteren Logos und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2026 Sony Europe B.V. Alle Rechte vorbehalten.

THE CHOICE OF **CREATORS**

Die Nikon Imaging Cloud

Gestalten. Speichern. Updaten.



Für Fotograf:innen ist die Nikon Imaging Cloud eine aufregende neue Plattform, die für Nikon-Nutzer:innen kostenlos und nun für die kürzlich eingeführte Nikon Z6III verfügbar ist. Nutzer:innen richten einmalig eine Verbindung zwischen ihrer Kamera und der Nikon Imaging Cloud ein und schon erhalten sie jederzeit Zugriff auf den Cloud-Speicher, exklusive Bildprofile und Firmware-Updates.

Erweiterte Kreativität - vereinfachter Workflow



NIKKOR DX 16-50mm f/2.8 VR

NIKKOR DX MC 35mm f/1.7

Z 5 II C

Capture the spark

So viel mehr als nur ein Backup - Die wichtigsten Funktionen im Überblick



• **Direkte Bildübertragung von der Kamera in die Cloud:** Die Nikon Imaging Cloud schützt die Bilddateien durch automatische Übertragungen von der Kamera in die Cloud – immer dann, wenn die Kamera eingeschaltet und mit dem Internet verbunden ist.
• **30 Tage unbegrenzte Bildspeicherung:** Bilder werden bis zu 30 Tage nach der ersten Übertragung gespeichert. Danach können Bilder in den bevorzugten Cloud-Dienst übertragen werden **- schnell und unkompliziert.**
• **Exklusive Bildprofile, direkt auf die Kamera:** Looks klassischer Filme können simuliert oder mit Farben experimentiert werden, die von Nikon Creators inspiriert wurden. **Bis zu 9 Profile können gleichzeitig in der Cloud gespeichert werden.** Sobald sie auf die Kamera
übertragen werden, erscheinen sie als neue Picture-Control-Profile.
• **Einfache Firmware-Updates:** automatische Firmware-Updates beim Aufladen der Kamera. Manuelle Updates: Ein gelber Punkt neben dem Tool-Symbol im Hauptmenü der Kamera zeigt an, dass neue Firmware verfügbar ist.



Keep inspiring Nikon

Zauber des Carnevale Venezia



Neue Akzente im altehrwürdigen Venedig

Der Winter in der Lagunenstadt ist eine Zeit der feuchten Kälte und der Ruhe, die durch das Treiben des Carnevale di Venezia unterbrochen wird. Aus ganz Europa strömen dann Menschen in bunten Gewändern und Masken und unzählige Fotografinnen und Fotografen nach Venedig. Der Karneval zeigt die Schönheit des Lebens und erinnert an dessen Vergänglichkeit.

Den wunderbaren und in stundenlanger Arbeit erstellten Masken und Kostümen bin ich als Fotograf erlegen. Ich liebe es, in meinen Fotografien ein Kunstwerk, kombiniert aus schönen Gewändern und den pittoresken Gebäuden Venedigs, entstehen zu lassen.

Ich bereite mich jeweils lange vor der eigentlichen Reise auf den Carnevale vor. Ich sehe mir aktuelle und schwarzweiß Aufnahmen, aber auch alte Gemälde an. Ich sammle die für mich interessanten Bilder in einer „Shooting List“. Ich entdecke immer wieder neue Perspektiven und spannende Blickwinkel.





FUJIFILM

X | GFX

Look up and explore more



40,2 MEGAPIXEL | X-TRANS CMOS 5 HR SENSOR | X-PROZESSOR 5
INTEGRIERTE BILDSTABILISIERUNG (IBIS)
KI-AUTOFOKUS | 20 FILMSIMULATIONEN

FUJIFILM-X.COM



Aus Venedig kehre ich immer mit einer Menge Bilder zurück. Diese sehe ich mir wiederholt selbstkritisch an. Von den eigenen Fehlern zu lernen gehört zur Vorbereitung auf die nächste Reise. Kritik und Korrektur von anderen Fotografen begrüße ich sehr und versuche Ratschläge auf meine Art und Weise umzusetzen.

Meine Vorliebe für die Arbeit mit Blitzen ist bekannt. Wenn das Umgebungslicht nichts hergibt, dann blitze ich. Wenn die Schatten zu stark sind, dann blitze ich. Wenn es neblig ist, blitze ich. Wenn ich Farbe brauche, blitze ich. So verfremde ich manche ‚langweiligen' Orte und gestalte altbekannte Ansichten um. Ein Mittel zur Verfremdung ist mein Einsatz von Filtern: Blau ist dabei meine bevorzugte Farbgebung. Die altehrwürdigen Gebäude cineastisch verfremden und dadurch ein anderes Venedig darstellen, das fasziniert mich immer wieder aufs Neue.







SONY



© Tom Jünemann

THE CHOICE FOR **LANDSCAPE**

α ALPHA G MASTER

Die perfekte Wahl für Landschaftsfotografie: α 7R VI + FE 16–35 mm F2.8 GM II

„Sony", „α" und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Sony Corporation.
Alle weiteren Logos und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2026 Sony Europe B.V. Alle Rechte vorbehalten.

THE CHOICE OF **CREATORS**





Grundsätzlich fotografiere ich am liebsten direkt ins Gegenlicht, das durch die Sonne oder durch einen hinter dem Model platzierten Blitz entsteht. Meine Bildsprache zeichnet sich daraus aus, mit Licht und Schatten Konturen und Feinheiten in den Masken und Gewändern hervorzuheben.

Facebook:
Wassermann Photography
Instagram:
@wassermann.photography
URL: www.wassermann-photography.com



Fotos & Text: Matthias Wassermann





SIGMA

CONTEMPORARY
16–300mm F3.5–6.7
DC OS

Das wahre Lappland







Unter Polarlichtern zu den Rentierhirten zwischen Taiga und Tundra

Polarlichter live erleben und eintauchen in die authentische Kultur der Sami, der Urbevölkerung im äußersten Norden Europas – das sind die beiden wichtigsten Elemente, aus denen eine Lapplandreise Ende Februar 2027 aufgebaut ist, die vom Fotografen und Lapplandkenner Klaus-Peter Kappest geführt wird. In kleinsten Gruppen bringt er interessierte Reisende abseits der Touristenpfade zu den Menschen, die noch wirklich von der Rentierzucht leben, und lässt sie





an der täglichen Arbeit der Indigenen teilhaben. Nähe und Authentizität sind dabei viel wichtiger, als bunte Trachten. Der Besuch bei den Rentierhirten ist so organisiert, dass er sie und ihre Kultur unterstützt statt eine Inszenierung zu konsumieren.
Schneeschuhtouren in die Tundralandschaft, Motorschlittentouren und eine Hundeschlittentour stehen ebenfalls auf dem Programm. Ein wichtiger Höhepunkt wird der Besuch beim Geschichtenerzähler und Wildniskoch Jari Rossi. Er bietet ungewöhnliche mythologische und kulinarische Einblicke. Ziel der Reise ist der Pallastunturi-Nationalpark im äußersten Norden Finnlands.











In einer Sonderfolge seines Video-Podcasts „Kappest kompakt“ erzählt der Fotograf und Autor Klaus-Peter Kappest, was er für seine Gruppenreise Ende Februar 2027 geplant hat und was man auf dieser Reise erwarten darf. Vor allem aber zeigt er auch eindrucksvolle Fotos und Videos, die in den letzten Jahren dort entstanden sind, wo die Reise 2027 auch wieder hinführen wird.
Link: https://youtu.be/csAQKJ50Ixs

Veranstaltet wird die Reise von Fintouring. Die offizielle Ausschreibung gibt es hier: https://polarlichtexpress.de/Reisen/Polarlicht/Gefuehrte-Nordlichtreise.

Weitere Informationen gibt es auch in einer Sonderfolge des Audiopodcasts Polarlichtexpress:



Fotos & Text:
Klaus-Peter Kappest







polarlichtexpress.de
Eine Marke der fintouring GmbH

Kostenlose Beratung und Buchung bei fintouring GmbH
Zur Alten Burg 7 · 30938 Burgwedel/Fuhrberg
+49 5135-929020 · polarlichtexpress@fintouring.de
Besucht uns auch auf PolarlichtExpress · polarlicht_express



Fotoworkshop auf Rügen
Deutschlands größte Insel

Die einen zieht es in die Berge, andere ans Meer. Ich gehöre zu denen die es ans Meer zieht. Insbesondere nach Rügen. Deutschlands größter und meiner Meinung nach, schönsten deutschen Insel. Mein Sehnsuchtsort am Meer!
Ich komme seit etwa 25 Jahren regelmäßig nach Rügen. Anfangs immer als Familienurlaub. Immer in der Nebensaison.
Im Laufe der Jahre habe ich Rügen immer mehr lieben gelernt. So abwechslungsreich wie Rügen ist keine andere deutsche Insel. Egal zu welcher Jahreszeit. Rügen ist immer schön.
Mit dem Bodden, der Kreidefelsen, dem Wechsel zwischen Sandstand und den Steinstränden. Den Seebädern wo im Sommer „der Bär steppt“ und den, auch in der Hochsaison ruhigen Ecken, wie Umanz oder der Halbinsel Wittow. Nicht zu vergessen das Kap Arkona, die Buchenwälder (Unesco Weltnaturerbe) im Jasmund Nationalpark.
Es ist ein Eldorado für Fotografen. Es gibt nicht nur die Möglichkeit sehr vielfältiger Landschaftsfotografie, sondern auch der Architekturfotografie wie in Putbus, der alten Hafenstadt Sassnitz oder der Seebäder Architektur in Binz oder Sellin.










Manfrotto
ONE
VIDEO
ONE Tripod.
Made for Motion.
Engineered for fast-moving productions, combining smooth operation, precise control, and dependable stability.
manfrotto.com





Die wechselvolle Geschichte Rügens ist auch an vielen Ecken sichtbar. Beispielsweise in der Kirche von Altenkirchen, Rügens ältester Kirche, wo im Gemäuer in der Vorhalle der Svantevitstein eingemauert ist. Svantevit war der Kriegsgott, Orakelspender und die oberste Gottheit der Ranen auf Rügen und anderer Elb- und Ostseeslawen.

Sollten sie die Insel kennen lernen und auch ihre Fotokenntnisse vertiefen wollen besteht im Rahmen meines Foto Workshops auf Rügen die Möglichkeit dazu.
Weitere infos zu dem Workshop gibt es bei foto-erdmann.de/fotoworkshop-ruegen oder bei www.fototouren.net
Workshoptermine: 18. – 21.April 2027
oder 10.-13.Oktober 2027
Workshop Preis: 590,00 €



Mehr Rügen gibt es auch im Lichtpirsch Podcast über Rügen:



Fotos & Text: Andreas Erdmann










Mehr sehen.
Mehr erleben.
NEUHEIT
Voigtländer Ferngläser in sechs Varianten.
Alle Infos bei deinem Fotofachgeschäft.
Voigtländer
www.voigtlaender.de • instagram.com/voigtlander_offiziell

Nikon

5 JAHRE* OBJEKTIV-GARANTIE

*Details siehe www.nikon.de/garantie

Keep exploring



NIKKOR Z 24-70mm f/2.8 S II

NIKKOR Z 70-200mm f/2.8 VR S II

NIKKOR Z 120-300mm f/2.8 TC VR S

NIKKOR Z

Keep inspiring

Nikon